

Posterpräsentation

Ein zentrales Element großer internationaler Konferenzen ist heute neben der Vortragssitzung die „Postersession“. Sie beansprucht wenig Konferenzzeit und gestattet dadurch ein reicheres und vielfältigeres Angebot an aktueller Information zu Forschungen, Anwendungen und Schulentwicklungen für alle Tagungsteilnehmer/innen. Für die Autoren eröffnet diese Form der Präsentation ideale Möglichkeiten, „brandheiße“ Themen, aktuellste Ergebnisse und neueste Initiativen zu präsentieren, mit einer knappen, auf den Punkt gebrachten und plakativen Darstellung Aufmerksamkeit zu erregen, Personen mit verwandtem Interesse anzusprechen und möglicherweise neue Forschungspartner zu finden. Insbesondere junge Wissenschaftler/innen, die auf Grund der beschränkten Konferenzdauer kaum zum Zuge kommen, erhalten hier die Möglichkeit, die überaus spannenden und innovativen Ergebnisse zu präsentieren. Es wird erwartet, dass das angebotene Portfolio die Geographie in ihrer Breite und Tiefe in den verschiedensten Bereichen umfassen wird.

Wir freuen uns sehr auf die Posterbeiträge, die ein wichtiger Bestandteil des Geographentages sein werden. Es freut uns auch anzukündigen, dass die besten Poster von einer unabhängigen Jury prämiert werden. Der Ortsausschuss Wien ist sich sicher, dass über die Poster der fachliche Austausch innerhalb der Teilnehmerinnen und Teilnehmer gefördert wird und die Poster neben den bereits bekannten und bewährten Vorträgen ein zentrales fachliches Kommunikationsforum darstellen werden.

Einreichungsvarianten

Die Poster können entweder unabhängig, mit einer freien Themenwahl oder thematisch zugehörig zu einer Fachsitzung eingereicht werden. Bei freier Themenwahl werden die eingereichten Poster gesammelt unter „Varia“ geführt und zu einem späteren Zeitpunkt in Fachbereiche gegliedert. Falls das Poster einer Fachsitzung zugehörig ist, werden alle Poster einer Fachsitzung gemeinsam gruppiert und am Tag der Fachsitzung präsentiert. Die Poster werden nach der Einreichung und je nach Fachsitzungszugehörigkeit durchnummeriert. Die entsprechende Nummer wird auf den zur Verfügung gestellten Posterwänden angebracht. Die Poster müssen am Morgen bis zur ersten Pause (bis 09:45 Uhr) aufgehängt sein, damit bereits in den Pausen die Möglichkeit besteht, sich – noch ohne anwesende Autoren – einen Überblick zu verschaffen, um dann später gezielt einzelne Poster zu besuchen und mit den jeweiligen Autoren den Kontakt zu suchen. Deshalb müssen sich die Erstautoren der Poster im Posterblock von 16:30-18:00 Uhr am eigenen Poster efinden, um Fragen zu beantworten, Inhalte zu diskutieren – kurz, sich auszutauschen.

Die Poster können von Einzelpersonen, Autorenkollektiven oder von Institutionen eingereicht werden. Bei Institutionen oder Autorenkollektiven muss eine Kontaktperson ge-

annt werden, die auch das Poster entsprechend einreicht und für den persönlichen Austausch am jeweiligen Tag zur Verfügung steht. Die Anzahl der Einreichungen ist nicht beschränkt, d.h. man kann beispielsweise Ergebnisse von unterschiedlichen Projekten vorstellen und als Erstautor oder bei Autorenkollektiven als Nebenantor auftreten. In diesem Fall muss nur gewährleistet sein, dass zum Zeitpunkt der persönlichen Anwesenheit auch eine Repräsentantin oder ein Repräsentant für den Austausch bereit steht.

Einreichungen können ab **Freitag, 08.05.2009** auf der Webseite oder alternativ auf postalischem Weg an das Kongressbüro übermittelt werden. Die Einreichmöglichkeit endet mit Freitag, 31.07.2009 (Poststempel).

Technische Hinweise

Für die Einreichung der Poster wurde ein eigenes Internetformular erstellt, das über die Geographentags-Homepage in der Programmübersicht im Menü „Poster-Einreichung“ aufrufbar ist. Mittels Angabe der Kontaktdaten (Name, Herkunft und E-mail-Adresse) wird Ihnen automatisch ein Passwort zugesandt, mit dem Sie in einem zweiten Schritt die eigentliche Einreichung vornehmen können. Diese Registrierung ist nicht zu verwechseln mit der regulären Konferenzanmeldung – diese muss separat durchgeführt werden!

Für die Einreichung benötigen Sie den Titel des Posters, eventuelle Co-Autoreninformationen, und ein PDF ihres Posters im Format A3 (auch bei postalischer Einreichung), max. 5MB Größe. Die Einreichvarianten wurden bereits weiter oben im Text erwähnt – sollten Sie aber zu einer Fachsitzung einreichen, bitten wir Sie, die Fachsitzungsbereiche und Nummern vorzubereiten, um Ihnen die Einreichung zu erleichtern. (Die entsprechenden Angaben finden Sie in den jeweiligen Menüpunkten auf unserer Webseite oder im Programmheft.)

Autoren, die bereits ein Referat zu einer Fachsitzung eingereicht hatten und nicht angenommen wurden, werden vom Ortsausschuss automatisch für die Posterausstellung bis Dienstag, 30.06.2009 in Evidenz gehalten. Falls die Beiträge nicht von den Autoren im Kongressbüro bestätigt werden, werden diese gelöscht. Es besteht danach jederzeit die Möglichkeit, neu einzureichen.
